



Max Liebermann, Selbstbildnis, 1912, © Urheberrechte am Werk erforschen, Repro: Anja E. Witte

Provenienzen

Kunstwerke wandern

28.10.20 – 2.8.21

„Die Kunstwerke wandern. Das war und ist ihr Schicksal, und niemals wird es sich ändern.“ Mit dieser grundlegenden Feststellung führte schon 1925 der Berliner Kunstkritiker Adolph Donath (1876–1937) in eine Beschreibung der Provenienzforschung ein.

Die Dimensionen dieses Forschungsfeldes bleiben Museumsbesucher*innen in der Regel verborgen. Heute dient es Museen der Klassischen Moderne vorrangig dazu, Kunstwerke aufzuspüren, die jüdischen Verfolgten in der Zeit des Nationalsozialismus geraubt oder abgepresst worden sind. Im Fokus steht dabei, wer Gemälde, Skulpturen oder Zeichnungen vor 1945 besaß und was ab 1933 mit ihnen geschah.

In Ausstellungen bietet sich nur selten Raum, die oft verschlungenen Pfade nachzuzeichnen, die einzelne Werke genommen haben. Wie facettenreich ihre Herkunftsgeschichten sein können, beschreibt die Ausstellung „Provenienzen. Kunstwerke wandern“ exemplarisch an einem 1912 entstandenen Selbstbildnis von Max Liebermann (1847–1935). Zugleich werden in einer Salonhängung selten oder noch nie gezeigte Werke aus der Sammlung der Berlinischen Galerie präsentiert.

Die Auswahl führt an die aktuell laufende Erforschung der Provenienz der Bestände heran. Über digitale Medien werden Recherchestände vermittelt, aber auch noch bestehende Wissenslücken dokumentiert. Es wird deutlich: Jedes Werk ist gewandert, und das Wissen um diese Wege erweitert den Blick auf die Kunst.

Künstler*innen (Auswahl): Ima Breusing (1886–1968), Lovis Corinth (1858–1925), Jacoba van Heemskerck (1876–1923), Ludwig von Hofmann (1861–1945), Bruno Krauskopf (1892–1960), Max Liebermann (1847–1935), Felix Nussbaum (1904–1944), Martel Schwichtenberg (1896–1945), Carl Seiffert (1809–1891), Anton von Werner (1843–1915)

Die Ausstellung wird unterstützt durch die Ernst von Siemens Kunststiftung.

Presse

Berlinische Galerie

Ulrike Andres

Leitung Kommunikation und Bildung

Tel +49 (0)30 78 902 829

andres@berlinischegalerie.de

Kontakt:

Paula Rosenboom

Tel +49 (0)30 78 902 831

rosenboom@berlinischegalerie.de

Pressebilder

berlinischegalerie.de/pressemitteilung/provenienzen

Onlinetickets

berlinischegalerie.de/service/online-tickets

Social Media

#berlinischegalerie

Berlinische Galerie

Landesmuseum für Moderne

Kunst, Fotografie und Architektur

Alte Jakobstraße 124–128

10969 Berlin

berlinischegalerie.de

Eintritt 8€, ermäßigt 5€

(Abweichende Preise bei

Sonderausstellungen möglich)

Mi–Mo 10–18 Uhr (Di geschlossen)